

(Speedy)



Die beiden Klettersteige an der **Mieminger-Kette** lassen sich perfekt miteinander kombinieren, besonders die Tajakanta mit ständigem Blicke auf den **Seebensee** und den **Drachensee** ist landschaftlich sicher einer der schönsten Klettersteige den ich (bis jetzt) gemacht habe.

Frühmorgens 06:00 Uhr startete ich von **Ehrwald** aus meine Unternehmung, den einstündigen Zustieg von der **Talstation Ehrwalder-Almbahn** bis zum **Seeben-Klettersteig** nützte ich um wach zu werden.



Der Klettersteig verläuft unmittelbar rechts des **Seeben-Wasserfalles**, mehr als ein paar feuchte Wandstellen waren aber zu dieser Jahreszeit nicht mehr zu sehen.

## Seeben (D/E) und Tajakante-Klettersteig (D/E)





Die sogenannte **Stöpselplatte** unmittelbar vor dem Ausstieg bildet die Schlüsselstelle.



2 Klettersteig´ler in der senkrechten Platte.



Weiter gings vorbei an der **Seebenalm (1.575m)** zum **Seebensee** ...



... und zum bereits sichtbaren Verlauf der **Tajakante**.

## Seeben (D/E) und Tajakante-Klettersteig (D/E)



Der erste Teil des Grades noch einfach und alles bestens versichert.



Im steileren Abschnitt, man beachte die perfekte Beinarbeit bzw. Beinstellung. □



Herrliche Ausblicke auf's **Zugspitzmassiv**.



Tiefblick auf den **Drachensee** an dem die **Coburger-Hütte** liegt.

## Seeben (D/E) und Tajakante-Klettersteig (D/E)





Der Gipfel des **Vorderen Tajakopfes (2.450m)** bereits in greifbarer Nähe.



Der **Drachensee** als Spiegel der umliegenden Berge.



Gipfelbier auf der **Coburger-Hütte**.



**Seebensee** und im Hintergrund das **Zugspitzmassiv**, bei diesem Anblick brauchte ich für die morgige Tour nicht lange zu überlegen.

## Seeben (D/E) und Tajakante-Klettersteig (D/E)

